

The devil from the sky

Von Mithril-chan

Kapitel 6: frozen

Dieser Nette Streich hat meine Rachsucht zutiefst befriedigt, aber die Traume hören einfach nicht auf! ER hört einfach nicht auf! Und jede Nacht geht er einen Schritt weiter, jede Nacht ist mein Traum ein Stück länger! Deswegen wirst du weiter leiden, Malfoy! Hat dir mein Trank geschmeckt? Ich weiß, dass du mich willst, aber ich will, dass du mich noch sehr viel mehr willst! Du sollst mich jeden Tag sehen, ohne mich haben zu dürfen! Du sollst jeden Tag sehen, dass ich so etwas wie dich gar nicht nötig habe und du sollst vergehen! Vergehen vor Verlangen nach mir!

"Harry, geht es dir gut?" Ja, Hermine. Mir geht es gut solange du die Klappe hältst!

"Du bist in letzter Zeit oft so unaufmerksam und weggetreten." Ist es denn wirklich wichtig, dass ich jedes deiner Worte mitschreibe?

"Tut mir leid Hermine, mir geht's bestens. Du musst dich geirrt haben." Soll ja schon mal vorgekommen sein! Selbst bei jemanden, der sich selbst so hoch einschätzt wie du!

Sie nickt: "Du hast wohl recht, Harry. Vielleicht bin ich auch nur etwas übermüdet. Das viele lernen im Moment scheint sich doch irgendwie auf meine Verfassung bemerkbar zu machen." Alte Streberin! Dabei ist es so einfach! Mann muss nur seinen Tarnumhang und die Karte des Rumtreibers zu benutzen wissen. Ich bin schon gespannt, wie du reagierst, wenn wir die Testergebnisse zurückbekommen und ich in allen Fächern besser als du abgeschnitten habe. Wie wirst du dann reagieren Hermine ich bin die Stufenbeste Granger? Ich weiß es nicht, aber ich werde es auf jeden fall genießen!

"Bis dann, Harry!" Wo geht sie denn jetzt hin? Egal, bin ich die Furie los!

Ich mache mich auf den Weg zurück zum Gemeinschaftsraum, ich denke Hermine wollte wieder in die Bibliothek, wohin sonst? Irgendwie fühle ich mich die ganze Zeit beobachtet. Meine Schritte beschleunigen sich wie von selbst. Was ist denn jetzt? Ich bin an einer Teppichkante hängen geblieben und sehe den Boden schon auf mich zufliegen, doch ein Arm legt sich um meinen Bauch und fängt mich auf. Ich seufze erleichtert, doch das vergeht mir, als ich kurz danach in einen angrenzenden leeren Klassensaal gezerrt werde. Ich werde auf einen der vorderen Tische geschubst, dann höre ich, wie die Tür zuschlägt. Ich knurre, so elegant, wie diese Tür zuschlägt kann mein Entführer ja nur einer sein....

"Was fällt dir ein....?!", zischt Malfoy. Ich weiß, worauf er anspielt, aber ich frage übertrieben freundlich: "Was meinst du denn, Malfoy?"

Mit einer Hand packt er mich an der Kehle, drückt mich auf den Tisch. Er drückt ziemlich fest, will er mich heute tatsächlich erwürgen? Ach komm schon, Malfoy. So schlimm kanns nicht gewesen sein, so wie du dich gewunden hast! Ich grinse. Er packt

meinen Hals noch fester. Mensch, Malfoy! Gleich hast du nicht mal mehr was, was du anschauen kannst! Zumindest nichts, was sich bewegt! Seine Augen blitzen gefährlich. Langsam lässt er meinen Hals los und erhebt sich ein wenig. Ich kann ein Röcheln nicht verkneifen, Malfoy hat meinen Hals einfach zu fest gehalten.

"Glaubst du, du kannst so etwas mit mir machen und dann einfach verschwinden?!"

"Du verwechselst da was! Nicht ich bin gerannt!"

"Halt's Maul!" Wieder greift er nach meinem Hals und drückt mich nach unten, doch dann lässt er mich wieder los und fährt mit seinem Daumen fast zärtlich meine Halsschlagader entlang. Ein kalter Schauer läuft mir den Rücken herunter. Das ist fast schlimmer als das Würgen, aber Malfoy scheint so wütend zu sein, dass ich jetzt einfach nicht gegen ihn ankommen würde. Auf einmal nimmt Malfoys wütende Haltung ab und sein Gesicht nimmt einen verträumten Ausdruck an. Völlig perplex starre ich auf Malfoy, wie er mich weiter streichelt. Dann reiße ich mich zusammen. Das ist meine Chance! Ich bäume mich unter Malfoy auf und stoße ihn von mir. Er sitzt jetzt vor mir auf dem Boden und ich überlege fieberhaft, wie ich an ihm vorbei zur Tür gelangen kann. Er rappelt sich wieder auf. Er schaut mir in die Augen: Sie blitzen wieder gefährlich auf. Er lässt sich wieder auf mich sinken, er erstickt mich, scheint überall zu sein. Er ist heute so stark, so entschlossen....und ich? Malfoy ist überall, umgibt mich, lässt seine Hände überallhin wandern. Ich keusche, schubse, schiebe, versuche verzweifelt so an ihn zu kommen, dass ich ihn schlagen oder treten kann. Er lässt mich nicht. Ich schließe meine Augen und überlege, ob das alles vielleicht nur einer dieser furchtbaren Träume ist, meine Augen wandern zu Malfoy, zu seinen erkalteten Augen und dem eiskalten Lächeln, das seine Lippen umspielt. Das ist kein Traum. Ich bin hier, in einem verlassenem Klassenzimmer. Malfoy umschließt mich, lässt mich nicht aus seiner eisigen Umarmung und ich habe nicht die geringste Chance ihm zu entfliehen....Habe ich mich nicht beschwert, Dumbledore würde mich in einem Käfig halten? Warum Dumbledore? Warum ich? Warum ist es jetzt Malfoy, der mein Käfig ist?

"Malfoy!....." Eine Träne wandert meine Wange hinunter und ich wundere mich, dass ich noch so viel Gefühl besitze, dass aus meinen Augen noch Tränen laufen können. Eigentlich bin ich tot und leer, genauso wie meine Augen, die sich jetzt Wiedererwartung mit einer Träne gefüllt haben. Ich will das nicht! Aber er lässt mich nicht. BITTE! Er lässt mich nicht. Ich kann jemanden schreien hören, kurz danach registriere ich, dass mein Mund sich geöffnet hat und kurz darauf auch die Tür zu diesem Saal. Ein fremdes Mädchen in Hufflepufffarben steht in der Tür und schaut uns entsetzt an, aber ihre Augen funkeln nicht so entsetzt und so erschrocken wie die Malfoys.

Sorry, dass meine Kaps immer kürzer werden. Danke für die lieben Komms und die Aufmerksamkeit. Ich könnte meine FF doch hier enden lassen oder?